

**Vorlage  
an den  
Verwaltungsausschuss  
über den  
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales**

**Konjunkturpaket II;  
Schaffung von innovativen Räumen (Räume mit besonderer Zweckbestimmung)**

Der Verwaltungsausschuss hat die Vorlage V73b/09 in seiner Sitzung am 20.08.2009 von der Tagesordnung abgesetzt, weil noch Gesprächsbedarf mit den Schulen über die Mittelverteilung bzw. die Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel bestand. Der Rat hat diesen Tagesordnungspunkt in seiner Sitzung am 24.09.2009 ebenfalls abgesetzt.

Es wurde sodann im Rahmen eines Gespräches zwischen den Fraktionen, den Schulleitungen und der Verwaltung abgesprochen, dass die Verteilung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 120.000,00 EUR nach Schülerzahlen erfolgen soll. Bei alledem war es politischer Wille, nicht sämtliche Mittel des Konjunkturpakets II in Baumaßnahmen zu investieren, sondern auch in den Lehrbereich. Durch die Schaffung von sog. „Innovativen Räumen“ - *also Räumen mit besonderer Zweckbestimmung* - soll insoweit nämlich sichergestellt werden, dass auch die Schülerinnen und Schüler der städtischen Grundschulen von diesen zusätzlichen Haushaltsmitteln im Rahmen des Unterrichts profitieren können.

Aufgrund der festgestellten Schülerzahlen ergibt sich danach die nachfolgende Mittelverteilung:

<b>Schule</b>	<b>Schülerzahl*</b>	<b>anteiliger Betrag</b>
Grundschule Friedrichstraße	129	19.620,00 EUR
Grundschule Ludgeri	141	21.445,00 EUR
Grundschule Ostendorf	116	17.642,00 EUR
Grundschule Lessingstraße	210	31.939,00 EUR
Grundschule Pestalozzistraße	120	18.251,00 EUR
Grundschule Pestalozzistraße, Außenstelle Emmerstedt	73	11.103,00 EUR
<b>gesamt</b>	<b>789</b>	<b>120.000,00 EUR</b>

\* Schülerzahl zum Stand Schuljahresbeginn 2009/10

Die Schulen wurden gebeten, auf dieser Grundlage ihre Vorschläge zum Mitteleinsatz zu unterbreiten, wobei die einzelnen Maßnahmen einen investiven Charakter haben müssen. Hinzu kommen die mit dem Konjunkturpaket II untrennbar verbundenen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Zusätzlichkeit.

Von den Schulen wurden die nachfolgenden Maßnahmen vorgeschlagen bzw. teilweise bereits geäußerte Beschaffungswünsche wiederholt, die aus unserer Sicht insgesamt wie folgt zu bewerten sind:

➤ Grundschule Friedrichstraße:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 19.620,00 EUR

gewünschte Maßnahme: „Grünes Klassenzimmer“  
Kostenschätzung Maßnahmewunsch: 19.620,00 EUR

Einzelheiten zum Wunsch der Schule ergeben sich aus dem Schreiben der Schule vom 08.05.2009 (vgl. Anlage 1). Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden von der Schule auf rd. 20.000,00 EUR geschätzt und setzen sich aus den Beschaffungskosten für Steinblöcke, deren Einbau, der Schaffung eines geeigneten Untergrunds und der Begrünung zusammen. Diese Kostenschätzung ist aus baufachlicher Sicht angemessen.

Die Differenz zwischen Kostenschätzung und zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln würde innerhalb der Maßnahmeumsetzung einvernehmlich mit der Schule ausgeglichen werden.

➤ Grundschule St. Ludgeri:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 21.445,00 EUR  
Gesamtkostenschätzung für gewünschte Maßnahmen: 21.410,00 EUR

Aufgliederung in Einzelmaßnahmen:

gewünschte Maßnahme 1: Snoezelenraum  
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 1: 16.000,00 EUR  
*davon zur Umsetzung notwendige bauliche Mittel:* 8.000,00 EUR

gewünschte Maßnahme 2: Beschaffung von drei Notebooks  
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 2: 1.710,00 EUR

gewünschte Maßnahme 3: Einbau einer Küchenzeile (Gruppenraum)  
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 3: 3.700,00 EUR

Einzelheiten zu den Wünschen der Schule ergeben sich aus den Anlagen 2a und 2b. Was die Schätzung der voraussichtlich entstehenden baubedingten Kosten für den Snoezelenraum angeht, ist dies aus baufachlicher Sicht ebenfalls angemessen.

➤ Grundschule Ostendorf:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 17.642,00 EUR  
Gesamtkostenschätzung für gewünschte Maßnahmen: 17.280,00 EUR

Aufgliederung in Einzelmaßnahmen:

gewünschte Maßnahme 1: Universelles Mediensystem Technikunterricht  
(Einrichtung UMT-Raum)  
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 1: 13.320,00 EUR

Der Werkraum beider Schulen befindet sich im Pavillon. Für die Aufstellung von drei Sechseckstischen (UMT) müssten die vorhandenen Werkbänke entfernt werden. Der Werkraum wird derzeit von beiden Schulen genutzt. Die Grundschule Ludgeri ist mit dieser Beschaffungsmaßnahme einverstanden und würde den Raum mit UMT-Ausstattung ebenfalls nutzen, so dass auch künftig die bisherige „Doppelnutzung“ möglich wäre. Details zu diesem Ausstattungswunsch ergeben sich aus Anlage 3a.

Problematisch ist allerdings der Unterbringungsort: Vom Schulleiter wurde zwar deutlich gemacht, dass das von der Schule gewünschte Mediensystem keineswegs an einen bestimmten Raum gebunden und daher letztendlich auch nicht vom Bestand des bisherigen Werkraumpavillons abhängig sei. Aufgrund seiner derzeitigen Bausubstanz wird der Pavillon in den nächsten Jahren voraussichtlich noch genutzt werden können. Sollte aber zukünftig an diesem Objekt eine wirtschaftlich nicht mehr vertretbare Sanierungsmaßnahme anfallen, hätte dies die ersatzlose Beseitigung des Pavillons zur Folge. Mithin entfielen auch der derzeitige Werkraum. Eine Unterbringung der UMT-Ausstattung im vorhandenen Raumbestand der Schule ist gegenwärtig jedoch nicht möglich. Ob und inwieweit sich durch die Entwicklung der Schülerzahlen Unterbringungsmöglichkeiten ergeben werden, ist derzeit noch offen.

Eine Alternative für diese Maßnahme wurde von der Schule nicht benannt.

<u>gewünschte Maßnahme 2:</u>	Interaktive Wandtafel
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 2:	3.960,00 EUR

Durch eine solche interaktive Wandtafel würde der Schule die Möglichkeit gegeben, Tafelbilder zu digitalisieren. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Anlage 3b zur Vorlage. Die Anbringung dieser Wandtafel würde in einem von der Schule zu bestimmenden allgemeinen Unterrichtsraum erfolgen, wobei aber laut Auskunft der Schule durch Absprache der Klassenlehrer/Innen untereinander und entsprechendem Raumtausch sichergestellt würde, dass nicht nur die Schüler/Innen dieser Stammklasse in den Vorzug der neuen Tafel kämen. Die herkömmliche „grüne“ Schulwandtafel würde zusätzlich im Klassenraum verbleiben und damit für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung stehen.

➤ Grundschule Lessingstraße:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	31.939,00 EUR
Gesamtkostenschätzung für gewünschte Maßnahmen:	31.900,00 EUR

Aufgliederung in Einzelmaßnahmen:

<u>gewünschte Maßnahme 1:</u>	Einrichtung einer Schulküche
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 1:	10.300,00 EUR

<u>gewünschte Maßnahme 2:</u>	Schaffung eines Werkraums
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 2:	21.600,00 EUR
<i>davon zur Umsetzung notwendige bauliche Mittel:</i>	<i>geschätzt ca. 18.000,00 EUR</i>

Um den in Aussicht genommenen Raum für das Fach Werken entsprechend nutzen zu können, bedarf es einer vollständigen Fußbodensanierung. Der vorhandene Fußboden besteht aus einem Gussasphaltestrich, der mit asbesthaltigen<sup>1</sup> Kunststofffliesen belegt ist. Der Estrich hat Beulen und ist damit ziemlich uneben. Eine fachgerechte Verlegung eines neuen Belags ist deshalb nicht möglich. Der Estrich muss zuvor vollständig erneuert wer-

<sup>1</sup> Nach einer erfolgten Sachverständigenuntersuchung musste keine sofortige Asbestsanierung erfolgen. Bei der Durchführung der Arbeiten sind jedoch die notwendigen Bestimmungen zu beachten.

den. Der GUV hat im Übrigen erst kürzlich festgestellt, dass für eine Raumnutzung eine Fußbodensanierung Voraussetzung ist.

Nach den vorliegenden Kostenschätzungen würde mithin der weit überwiegende Teil der für diese Maßnahme vorgesehenen Mittel für eine bauliche Sanierungsmaßnahme benötigt. Lediglich geringfügige Restmittel könnten anschließend noch für eine Werkraumteil-ausstattung verwendet werden. Insofern würde durch diesen erheblichen Mitteleinsatz für die Fußbodensanierung zwangsläufig (noch) kein „besonderer Raum mit Zweckbestimmung (Werken)“ geschaffen werden.

Der Schule ist bekannt, dass aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt Helmstedt zusätzliche Mittel für fehlende Ausstattungsteile (Werkraum) in absehbarer Zeit voraussichtlich nicht zur Verfügung gestellt werden können. Die Schule hat aber in Aussicht, dass fehlende Mittel für die Ausstattung durch den Förderverein kofinanziert werden könnten. Außerdem hat die Schule darauf aufmerksam gemacht, dass ein solcher neu geschaffener Fachraum in den Hortbetrieb pädagogisch-fachlich bestens einbezogen werden könnte. Deshalb habe die Schule auch keine Alternative zu diesem Beschaffungswunsch. Man habe das Ganze sehr genau abgewogen.

Details zu den Beschaffungsvorschlägen der Schule ergeben sich aus Anlage 4.

➤ Grundschule an der Pestalozzistraße:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	18.251,00 EUR
Gesamtkostenschätzung für gewünschte Maßnahmen:	17.931,00 EUR

Aufgliederung in Einzelmaßnahmen:

<u>gewünschte Maßnahme 1:</u>	Modellklassenraum
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 1:	9.100,00 EUR

Es handelt sich um die Ausstattung eines Klassenraums mit wandmontierten Arbeitsplätzen. Dadurch wird in der Raummitte freier Platz erzeugt, der der Unterrichtssituation entsprechend flexibel mit unterschiedlicher Aufstellung des Schülergestühls genutzt werden kann (z.B. Gruppenarbeit oder Bestuhlung in Reihen etc.). Einzelheiten zur Raumnutzung ergeben sich aus Anlage 5a.

Die Ausstattung des Modellklassenraums würde in einem von der Schule zu bestimmen allgemeinen Unterrichtsraum erfolgen. Die Raumzuordnung würde zwar zu einer bestimmten Klasse geschehen. Bei Bedarf wäre laut Auskunft der Schule aber durch Absprache der Klassenlehrer/Innen untereinander ein Raumtausch zeitweise möglich, so dass nicht nur und ausschließlich die Schüler/Innen dieser bestimmten Stammklasse in den Vorzug der Ausstattung kämen.

<u>gewünschte Maßnahme 2:</u>	Snoezelenraum
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 2:	7.995,00 EUR

Details zu diesem Beschaffungsvorschlag der Schule ergeben sich aus Anlage 5b. Für die Herrichtung des Snoezelenraums ist der notwendige Bauunterhaltungsaufwand im Rahmen des Konjunkturpakets II nicht realisierbar, weil bereits in den Haushaltsplan 2010 Mittel zur Raumsanierung, die u.a. auch diesen Raum zum Gegenstand hat, eingestellt sind. Somit ist die Zusätzlichkeit der Maßnahme als Voraussetzung für eine Förderung im Rahmen des Konjunkturpakets II nicht gegeben.

<u>gewünschte Maßnahme 3:</u>	Großleinwand für die Aula
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 3:	836,00 EUR

➤ Grundschule an der Pestalozzistraße, Außenstelle Emmerstedt:

anteilig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	11.103,00 EUR
Gesamtkostenschätzung für gewünschte Maßnahmen:	11.423,00 EUR

Aufgliederung in Einzelmaßnahmen:

<u>gewünschte Maßnahme 1:</u>	Modellklassenraum
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 1:	9.100,00 EUR

Auf die vorstehenden Ausführungen zum Modellklassenraum für die Grundschule an der Pestalozzistraße wird verwiesen. Das Vorstehende gilt für diesen Raum entsprechend.

<u>gewünschte Maßnahme 2:</u>	3 Computer (PC)
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 2:	1.200,00 EUR

Es ist Wunsch der Schule, in den beiden allgemeinen Unterrichtsräumen der 3. und 4. Klasse PCs aufzustellen, damit die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts bei Bedarf im Internet recherchieren können. Dabei sollen im Klassenraum der 4. Klasse wegen intensiverer Gerätenutzung insbesondere im Sachkunde- und Deutschbereich zwei PCs aufgestellt werden.

<u>gewünschte Maßnahme 3:</u>	digitale Filmkamera mit Stativ
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 3:	900,00 EUR

Diese Ausstattung soll an beiden Schulstandorten bei Bedarf gemeinsam genutzt werden.

<u>gewünschte Maßnahme 4:</u>	Beamerdeckenaufhängung Aula
Kostenschätzung Maßnahmewunsch 4:	223,00 EUR

Die nach Schülerzahlen aufgeteilten Gesamtmittel werden aufgrund der von der Schulleitung vorgetragenen Wünsche für die Außenstelle in Emmerstedt nach der vorgelegten Kostenschätzung um insgesamt 320,00 EUR überschritten. Dieser Betrag wird aber in der Grundschule an der Pestalozzistraße in gleicher Höhe eingespart. Insgesamt bleibt diese Grundschule einschließlich ihrer Außenstelle im vorgegebenen Kostenrahmen. Aus unserer Sicht ist diese Abweichung aufgrund des vergleichsweise geringfügigen Betrags zu akzeptieren, und zwar letztendlich insbesondere auch deswegen, weil die erbetene Filmkamera bei Bedarf ebenfalls an der „Hauptstelle“ in Helmstedt genutzt werden soll.

Nach der telefonisch erhaltenen Auskunft des MI als Koordinierungsstelle Konjunkturpaket II und gleichzeitiger Bewilligungsbehörde für diese Fördermittel sind sämtliche der o.a. Maßnahmen förderfähig. Dabei betrachtet das MI allerdings eine „5 TEUR-Grenze“ für die Durchführung von Investitionen als Untergrenze. Die Stadt müsste deshalb die betragsmäßig geringeren Wünsche der Schule örtlich – *also je Grundschule* – unter dem Oberbegriff „*Umsetzung von diversen Kleinvorhaben*“ zusammenfassen und einzeln aufzählen. Hierdurch würde schulbezogen die vorstehende Grenze überschritten und der investive Gesamtmaßnahmecharakter gewährleistet.

Unter Nachhaltigkeit sei laut MI im Übrigen eine längere Lebensdauer der beschafften vermögenswirksamen Gegenstände zu verstehen. Es sei aber fördertechnisch unbedenklich, wenn teilweise Ausstattungen wegen bestimmter Raumveränderungen vorübergehend nicht genutzt werden könnten (z.B. eine etwaige UMT-Ausstattung an der Grundschule Ostendorf nach Pavillonabriss). Sollte sich außerdem im Rahmen beabsichtigter Maßnahmen (so z.B. bei der Werkraumausstattung der Grundschule Lessingstraße) möglicherweise eine Kostenverschiebung zwischen geplanten Ausstattungs- und Sanierungskosten ergeben, kann diese

(im Vorfeld nicht abschließend erkennbare Entwicklung) im Verwendungsnachweis „nachgebessert“ werden. Förderrechtliche Bedenken bestünden laut MI nicht.

#### Zusammenfassende Bewertung der Beschaffungswünsche der Schulen:

Eine Zusammenfassung der einzelnen Wünsche der Grundschulen nebst Kostenfolge und Kurzbeschreibung ergibt sich aus der Anlage 6 zur Vorlage.

- a) Aus unserer Sicht wird durch die nachfolgenden Vorhaben der politische Wille, „Innovative Räume“ – *also Räumen mit besonderer Zweckbestimmung* – zu schaffen, realisiert:

<b>Grundschule</b>	<b>Maßnahme (s.o.)</b>	<b>geschätzte Gesamtkosten</b>
Friedrichstraße	1: „Grünes Klassenzimmer“	19.620,00 EUR
St. Ludgeri	1: Snoezelenraum 3: Einbau einer Küchenzeile	16.000,00 EUR 3.700,00 EUR
Ostendorf	1: Universelles Mediensystem Technikunterricht (UMT)	13.320,00 EUR
Lessingstraße	1: Einrichtung einer Schulküche	10.300,00 EUR
An der Pestalozzistraße	1: Modellklassenraum 2: Snoezelenraum	9.100,00 EUR 7.995,00 EUR
An der Pestalozzistraße, Außenstelle Emmerstedt	1: Modellklassenraum	9.100,00 EUR
<b>Summe</b>		<b>89.135,00 EUR</b>

Die Maßnahmen sind im Rahmen der Pauschalförderung des Konjunkturpakets II nach Rücksprache mit der Bewilligungsbehörde zuwendungsfähig. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 (Investitionsnummer I 2111 0035) zur Verfügung gestellt und in das Haushaltsjahr 2010 als Haushaltsausgaberesultat übertragen.

Die geschätzten Gesamtkosten ergeben sich aus Preisauskünften, die die Schulen selbst eingeholt haben. Sollte die durchzuführende aktuelle Angebotseinholung ergeben, dass im Einzelfall die geschätzten Kosten wider Erwarten überschritten würden, wäre mit den Schulen eine entsprechende Reduzierung des Ausführungsumfangs abzustimmen. Im Übrigen wird hinsichtlich der Deckung der jeweiligen Maßnahmekosten aber auch auf die Ausführungen unter Buchst. b) verwiesen.

- b) Die nachfolgenden Beschaffungswünsche der Grundschulen sind nach Rücksprache mit der Bewilligungsbehörde zwar ebenfalls zuwendungsfähig, stellen aber separat nutzbare Einzelgegenstände dar oder beinhalten einen stark überwiegenden baulichen Sanierungsaufwand, der kaum noch den Kauf von Ausstattungsteilen zulässt. Der ausdrückliche politische Wille, „Innovative Räume“ - *also Unterrichtsräume mit besonderer Zweckbestimmung* - zu schaffen, wird hierdurch nicht zwingend und unmittelbar realisiert.

Gleichwohl wünschen sich die Grundschulen diese Ausstattungen, um das Ganze in die pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern einbeziehen und die schulischen Möglichkeiten bereichern zu können. Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen:

Grundschule	Maßnahme (s.o.)	geschätzte Gesamtkosten
St. Ludgeri	2: Beschaffung von drei Notebooks	1.710,00 EUR
Ostendorf	2: Interaktive Wandtafel	3.960,00 EUR
Lessingstraße	2: Schaffung eines Werkraums	21.600,00 EUR
An der Pestalozzistraße	3: Großleinwand für die Aula	836,00 EUR
An der Pestalozzistraße, Außenstelle Emmerstedt	2: 3 Computer (PCs) 3: digitale Filmkamera mit Stativ 4: Beamerdeckenaufhängung Aula	1.200,00 EUR 900,00 EUR 223,00 EUR
<b>Summe</b>		<b>30.429,00 EUR</b>

Alternative Beschaffungswünsche wurden von den Schulen nicht benannt.

Haushaltsmittel hierfür stünden im Rahmen des o.a. Haushaltsausgaberechts grundsätzlich ebenfalls zur Verfügung. Bei alledem ist aber zu bedenken, dass bestimmte der oben unter Buchst. a) bezeichneten Maßnahmen u.U. bauliche Folgekosten nach sich ziehen könnten. Dies gilt insbesondere für z.B. derzeit nicht vorhandene oder zu verlegende Elektro- bzw. Wasser-/Abwasseranschlüsse für die Küchenausstattungen. Der Umfang etwaiger baulicher Folgekosten kann im Moment aufgrund der Planungsreife aber noch nicht im Detail und abschließend ermittelt werden.

Für die Grundschule Friedrichstraße könnte der Umfang des „Grünen Klassenzimmers“ mit der Schulleitung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgestimmt und realisiert werden (s.o.). Für die übrigen Grundschulen hingegen könnten die Maßnahmen zu Buchst. a) vorrangig realisiert werden, so dass die Haushaltsmittel für die unter Buchst. b) gelisteten Wünsche der Schulen quasi jeweils schulbezogen als „Deckungsreserve“ für zusätzlich entstehende Baukosten zunächst „zurückgehalten“ werden könnten.

Sobald die Kosten der Maßnahmen zu Buchst. a) abschließend durch Schlussrechnung oder konkrete objektbezogene Baukostenermittlung feststehen, könnte mit der Realisierung der Wünsche der Schulen zu Buchst. b) begonnen werden. Bei alledem ist außerdem zu berücksichtigen, dass sämtliche Maßnahmen aufgrund der Fördervorgaben bis zum Ende des Haushaltsjahres 2010 abgewickelt sein müssen.

### **Beschlussvorschlag:**

a) Den Vorschlägen der städtischen Grundschulen zur Schaffung von Räumen mit besonderer Zweckbestimmung wird die folgt zugestimmt:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Grundschule Friedrichstraße:         | - Klassenzimmer im Grünen                     |
| Grundschule St. Ludgeri:             | - Snoezelenraum<br>- Einbau einer Küchenzeile |
| Grundschule Ostendorf:               | - Universelles Mediensystem Technikunterricht |
| Grundschule Lessingstraße:           | - Einrichtung einer Schulküche                |
| Grundschule an der Pestalozzistraße: | - Modellklassenraum<br>- Snoezelenraum        |
| Grundschulaußenstelle Emmerstedt:    | - Modellklassenraum                           |

b) Es ist zu entscheiden, ob die nachstehenden Beschaffungswünsche der Grundschulen zur Schaffung von Räumen mit besonderer Zweckbestimmung realisiert werden sollen, wenn schulbezogen hierfür die notwendigen Haushaltsmittel nach vorrangiger Abwicklung der vorstehenden Maßnahmen zu Buchst. a) noch verfügbar sein sollten:

- |                                      |                                  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Grundschule St. Ludgeri:             | - Beschaffung von drei Notebooks |
| Grundschule Ostendorf:               | - Interaktive Wandtafel          |
| Grundschule Lessingstraße:           | - Schaffung eines Werkraums      |
| Grundschule an der Pestalozzistraße: | - Großleinwand für die Aula      |
| Grundschulaußenstelle Emmerstedt:    | - Neukauf von 3 PCs              |
|                                      | - digitale Filmkamera mit Stativ |
|                                      | - Beamerdeckenaufhängung Aula    |

gez. Eisermann

(Eisermann)

Anlagen

# Grundschule Friedrichstraße

Friedrichstraße, 38350 Helmstedt  
Tel. 05351 – 542626 Fax 5539110

Anlage 1

Helmstedt, d. 8.05.09

Eingang: 11.05.09  
  
1221  
2311 z.kt  


Stadt Helmstedt  
Frau Musial  
Am Markt  
38350 Helmstedt

## Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers an der GS Friedrichstraße

Die Grundschule Friedrichstraße hat bereits ihr Interesse zur Einrichtung eines Grünen Klassenzimmers bekundet. Dabei handelt es sich um einen Unterrichtsort unter freiem Himmel. Integrierter Bestandteil dieses Ortes sind Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten für die SchülerInnen und ein Sonnenschutz.

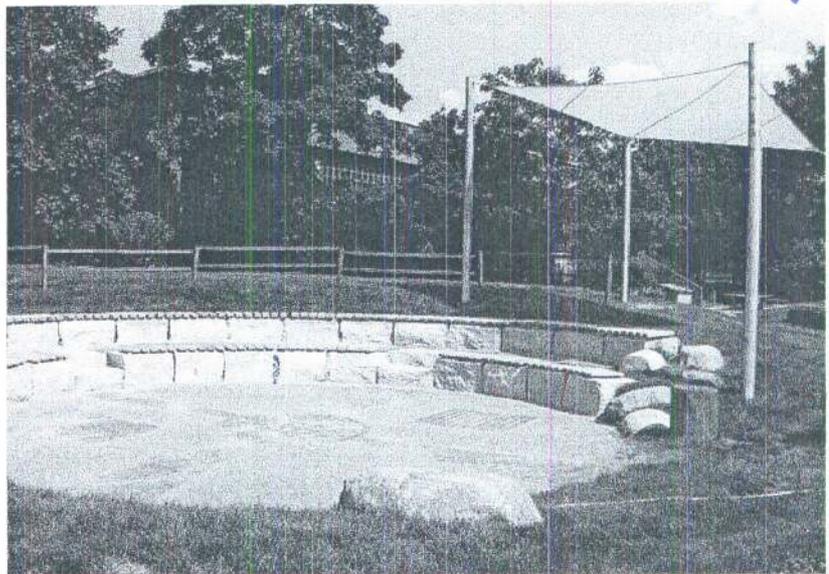
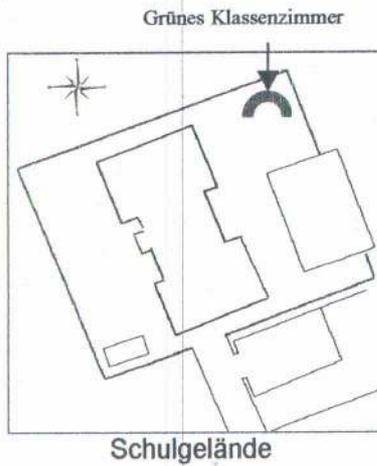
Durch die Umgestaltung des hinteren Teils des versiegelten Schulhofes kann ein multifunktionaler Ort zum Lernen und Spielen geschaffen werden.

- Ausgehend von den an der Grundschule verwendeten Arbeitsformen des Sachunterrichts, können die SchülerInnen in vielfältiger, praxisnaher Art und Weise an Arbeitstechniken der Biologie herangeführt werden.
- Gleichfalls bietet sich das Grüne Klassenzimmer an, Themen aus dem Kunstunterricht realitätsnah zu erarbeiten.
- Singen und Musizieren im Freien vermitteln ein besonderes Erlebnis.
- Während der Pausen kann das Grüne Klassenzimmer als attraktiver Aufenthalts- und Erholungsort von den Schüler genutzt werden.
- ideale Voraussetzungen für Klassenfeiern, Schulfest etc.

### Gestaltung des Grünen Klassenzimmers

Das vorliegende Gesamtkonzept entstand aus den Vorgaben und Anregungen einer Lehrerumfrage. In Anlehnung an die untere Abbildung sieht das Konzept einen stufenförmigen Halbkreis aus Steinblöcken mit 28 Sitzplätzen vor. Die Steinblöcke werden in Gruppen installiert. Der Platz vor dem Halbkreis soll mit verdichtetem Kies verfüllt werden - helle und dunkle Bodenplatten im Schachbrettformat sind gleichfalls denkbar – und mit einer Randbefestigung abschließen. Der Bereich hinter dem Steinblockhalbkreis wird mit Mutterboden angefüllt und mit Sträuchern bepflanzt. Auch seitlich des Halbkreises und zwischen den Sitzgruppen sind Anpflanzungen vorgesehen. Die Sitzflächen auf den Steinen werden mit Holzrosten versehen.

Der ausgewählte Platz erübrigt einen Sonnenschutz, da die vorhandenen großen Laubbäume ausreichend Schatten spenden.



Kosten

Steinblöcke:	6500,00 Euro
Einbau:	3500,00 Euro
Untergrund / Rand Pflaster / Anpassung Auffüllung	7000,00 Euro
Begrünung:	3000,00 Euro
Gesamt:	<u>20000,00 Euro</u>

Über eine Realisierung unseres Projektes Grünes Klassenzimmer würden wir uns sehr freuen.

H.-R. Klose, Schulleiter

Anlage 2a

# GRUNDSCHULE ST. LUDGERI

Grundschule für Schülerinnen und Schüler kath. Bekenntnisses



Grundschule St. Ludgeri - Ostendorf 30 - 38350 Helmstedt

Tel. 0 53 51 / 53 68 92  
Fax 0 53 51 / 52 39 705  
gs-ludgeri@stadt-helmstedt.de

Stadt Helmstedt  
FB 12  
Markt 1

08.05.2009

38350 Helmstedt

## Innovative Räume in Grundschulen

Vorbemerkung: Die Grundschule Ostendorf und die Grundschule St. Ludgeri haben in einem gemeinsamen Konzept vorgeschlagen, den benachbarten Pferdestall auch im Hinblick auf mögliche konzeptionelle Veränderungen auszubauen, was ggf. auch in Bauabschnitten möglich wäre. Laut Mitteilung der Verwaltung sei ein Projekt in dieser Größenordnung leider nicht realisierbar. Die weiteren Vorschläge der Grundschule St. Ludgeri, wie der Ausbau des Dachbodens (gelbes Gebäude) und der Umbau des Kellerraumes (rotes Gebäude) sind aus Gründen des Brand- und Denkmalschutzes nicht zu realisieren (Aussage der Verwaltung).

Die Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten - auch in Form von Entspannungsräumen - ist für den modernen pädagogischen Schulalltag immer wichtiger.

## Einrichtung eines Snoezelenraumes zur Entspannung

Gerade in der heutigen Zeit mit seiner Reizüberflutung und dem Leistungsdruck ist es wichtig für Kinder einen Raum zu schaffen in dem sie abschalten und zur Ruhe kommen können. Diese Möglichkeit und noch viel mehr bietet ein **Snoezelenraum**. (Das Wort „Snoezelen“ ist eine Wortschöpfung aus den beiden holländischen Wörtern „snuffelen“ (schnuppern) und „doezelen“ (dösen).) Konzentrierte sich das Snoezelen in den ersten Jahren (Mitte der 70er-Jahre) auf Menschen mit schweren geistigen Behinderungen, so wird dies heute in Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen usw. umgesetzt. Nach dem Einsatz in den Niederlanden konnte man Snoezelen etwa Ende der 80er-Jahre in Deutschland und Großbritannien betrachten, von einer weltweiten Verbreitung spricht man ab den 90er-Jahren. Auf internationalen Kongressen gehaltene Beiträge machen deutlich, dass Snoezelen als therapeutisches Medium sich positiv bei Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität, mangelnder Konzentration und Motivation auswirkt.



noch Anlage 2a

### Notwendige Voraussetzungen / Ausstattungen eines Snoezelenraumes

- in weiß gehaltener Raum
- geeigneter Bodenbelag
- bequeme Liegeflächen und Kissen
- verschiedene gedämpfte Lichtquellen / Lichternetze
- Spiegelkugel
- Wassersäulen
- Projektor für Lichteffekte (Beamer)
- CD-Player

Der Nebenraum (ca. 20 m<sup>2</sup>) der Bücherei (zurzeit als Lagerraum für Kopierpapier etc.) genutzt, eignet sich für die Umgestaltung in einen Snoezelenraum. Baurechtliche Bedenken dürfte es laut Frau Pfeiffer nicht geben. Die Kosten betragen ungefähr 7000,-- €. → 8000€ lt. Anlage 2b

Schon immer liegt uns die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Schüler sehr am Herzen. So sind z.B. das gesunde Klassenfrühstück aber auch die Teilnahmen aller Klassen am Gesundheitsförderungsprogramm „Klasse 2000“ (Zertifikat gerade für 2009 - 2011 erhalten) fest in unserem Schulprogramm verankert.

Der Snoezelenraum würde uns die Möglichkeit geben, den Schüler in seiner Gesamtheit auch in anderen Bereichen und nach neuesten Erkenntnissen zu fördern.

gez. Theisen

Schulleiterin

Anlage 2b



# GRUNDSCHULE ST. LUDGERI

Grundschule für Schülerinnen und Schüler kath. Bekenntnisses

Grundschule St. Ludgeri - Ostendorf 30 - 38350 Helmstedt

Tel. 0 53 51 / 53 68 92

Fax 0 53 51 / 52 39 705

gs-ludgeri@stadt-helmstedt.de

Stadt Helmstedt  
FB 12  
Herr Leppin  
Neumärker Str. 1  
38350 Helmstedt

*Lu 2/12* *W. Kämpf*

01.12.2009

Ausstattung von Räumen mit besonderer Zweckbestimmung im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Bezug: Ihr Schreiben vom 16.11.2009

Sehr geehrter Herr Leppin,

die Grundschule St. Ludgeri unterbreitet folgende Ausstattungsvorschläge:

1. Einrichtung eines Snoezelenraumes (Begründung und Beschreibung des Vorschlags liegt der Stadt Helmstedt bereits vor).  
Kosten für die Einrichtung: ca. 8.000,-- €, Kosten für bauliche Maßnahmen: ca. 8.000,-- €
2. Anschaffung weiterer Notebooks durch des Telekommunikations- und Informationsservice der Stadt Helmstedt.  
Kosten: ca. 1710,-- €  
Begründung: Im Rahmen des Konjunkturpaketes wurde die Schule vom TUI-Service der Stadt mit 17 Notebooks ausgestattet. Damit bei einer Klassenstärke von 20 alle Kinder an einem Notebook arbeiten können, sollen noch 3 weitere Notebooks angeschafft werden.
3. Einbau einer Küchenzeile im Gruppenraum (rotes Gebäude, Dachgeschoss) plus Erstausrüstung mit Geschirr (Besteck, Töpfe, Schüsseln, Küchengeräten, ...)  
Kosten: ca. 3700,-- €

Begründung: Das Kultministerium des Landes Niedersachsen hat zum Schuljahr 2010/11 die Abschaffung der Vollen Halbtagschulen beschlossen. Aus diesem Grund hat die Grundschule St. Ludgeri hat zum Schuljahr 2010/11 die Umwandlung in eine offene Ganztagschule beantragt. Zum Nachmittagsangebot gehören dann auch eine Koch- und Back AG. Dafür wird eine Küchenzeile benötigt.

Weiterhin wird die Küchenzeile auch im Rahmen des allgemeinen Unterrichts für Projekte der gesunden Ernährung und des gesunden Frühstück eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

*M. Theisen*  
(Theisen)  
Schulleiterin





Grundschule Ostendorf  
38350 Helmstedt, den 6/ Mai 2009  
Ostendorf 31

Telefon: 05351-536881/2  
Telefax: 05351-5239703  
Email: gs-ostendorf@stadt-helmstedt.de

Anlage 3a

### Innovative Räume in Grundschulen

Die Schaffung eines kombinierten **Musik- und Unterrichtsraumes** oder eines **Snoezelenraumes** fallen mangels Räumlichkeiten weg. Der Ausbau des Pferdestalles wäre Voraussetzung.

So müssen die GSen Ostendorf und St. Ludgeri auch weiterhin den gemeinsamen Werkraumpavillion nutzen. Hier ist dringender Investitionsbedarf. Der Pavillion zeigt deutlich Baumängel und ist im derzeitigen Zustand eigentlich nur noch ersatzungsbedürftig.

Erweiterung des gemeinsamen Werkraumes der GS Ostendorf und GS St.Ludgeri als **UMT-Raum** für den technikorientierten Werkunterricht.

(UMT = Universelles Mediensystem für den Technikunterricht)

Das UMT wurde an einer Grundschule entwickelt und später für den Sek I -Bereich ausgebaut.

UMT ist ein einzigartiges Fertigungs- und Konstruktionssystem, das die zeitökonomischen und auf Funktionssicherheit zielenden Vorteile von Konstruktionsbaukästen verbindet mit den Vorzügen handwerklich-technologischer Werkarbeit, die sich für Schülerinnen und Schüler in der persönlichen Befriedigung über das selbst gefertigte, selbst geschaffene Werkobjekt ausdrückt.

Mit Hilfe der speziell entwickelten UMT-Arbeitsvorrichtungen wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, aus speziellen Halbzeugmaterialien alle für ein anspruchsvolles Konstruieren benötigten passgenauen Systembauteile rationell und mit fast professioneller Präzision zu fertigen.

In Verbindung mit den zu UMT gehörenden Fertigbauteilen, wie etwa Zahnrädern, Elektroartikeln und Verbindungselementen, steht damit für den Werk- und Sachkundeunterricht ein preisgünstiges System zur Verfügung, dessen Möglichkeiten im Konstruktionsbereich von Getriebe- und Fahrzeugmodellen über elektrotechnische und pneumatische Anlagen bis zu computergesteuerten Mechatronikmodellen reichen.

Die fachgerechten und zugleich schülergemäßen Fertigungsverfahren und die realitätsnahen Konstruktionstechnologien bewirken, dass der zu erreichende Standard von Schülerarbeiten gegenüber Ergebnissen des herkömmlichen Werkunterrichts in bisher nicht gekannter Weise gesteigert werden kann.

Die umfangreichen und anschaulichen Unterlagen erleichtern den Umgang mit diesem System auch für fachfremde Lehrerinnen und Lehrern.

Werkunterricht im hergebrachten Sinne ist auch weiterhin möglich!

Dieses System würde dann von beiden Grundschulen benutzt werden.

### Notwendige Investitionen

Ausstattung für dieses System :

1 Grundausrüstung mit allen Werkzeugen und Vorrichtungen für max. 16 SuS (ca. 5300 €)

Für Medien (Anschauungstafeln, Muster, Bauanleitungen) ca. 1500 €

Notwendige Herrichtung des Werkraumes

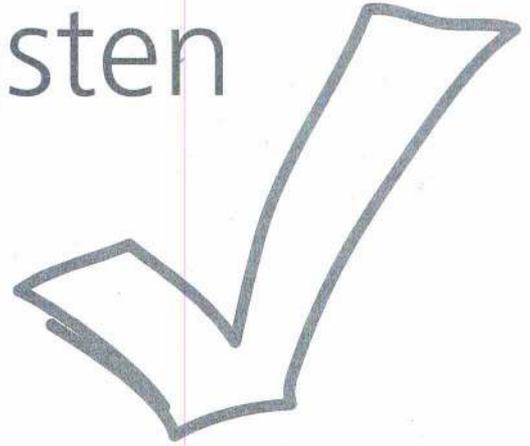
Ausstattung des vorhandenen Werkraumes mit 6er Gruppenwerkbänken (Ulmia Connect) 3 Stück (à 2100 €) 6300 €.

An Folgekosten fallen nur die Verbrauchsmaterialien an.

(Ab. Angebot = 13.320 €)

Anlage: Prospekt UMT

# Die 10 wichtigsten Vorteile auf einen Blick



## Werkzeug für modernen Unterricht

Hier finden Sie die 10 wichtigsten Vorteile, warum Millionen von Pädagogen weltweit SMART Board Interactive Whiteboards im Unterricht einsetzen – und nicht mehr darauf verzichten möchten.

### 1. Höhere Motivation

Alle Studien zum Thema interaktive Whiteboards belegen, dass die Motivation steigt, sofern die Systeme regelmäßig und sinnvoll eingesetzt werden. Dies betrifft nicht nur die Motivation der Schüler, sondern auch die der Lehrer. Während der hohe Aufforderungscharakter des Mediums im Wesentlichen den Schülern hilft, schätzen die Lehrer die erhöhte Flexibilität und die neuen Freiheitsgrade bei der Unterrichtsgestaltung. Als ein Beispiel sei hier der spontane Zugriff auf das Internet genannt, um gemeinsam aktuelle Themen oder unbekannte Sachgebiete zu erarbeiten.

### 2. Effizientere Zeitnutzung

Durch die Möglichkeit des Lehrers, digitale Tafelbilder zu Hause vorbereiten zu können, bleibt den Schülern im Unterricht mehr Zeit für die Erarbeitung des eigentlichen Stoffes. Die vielen fertigen Unterrichtsmaterialien ermöglichen den direkten Einstieg in den Unterricht, ohne langwierige Tafelanschriften.

### 3. Bessere Visualisierungsmöglichkeiten

Was früher nur durch teure Bildkarten möglich war, ist heute als digitales Material vorhanden. Steigern Sie das Verständnis Ihrer Schüler durch Visualisierung.

### 4. Wiederverwendbarkeit von Material

Die eigenen digitalen Tafelbilder können am Ende einer Stunde gespeichert und zu Beginn der Folgestunde wieder aufgerufen werden. So ist es jederzeit möglich, eine Wiederholung des behandelten Stoffes durchzuführen. Und nicht nur die eigenen Tafelbilder können wieder verwendet werden. Inzwischen gibt es mehr als 10.000.000 Anwender der Unterrichtssoftware SMART Notebook™. Von dieser Gemeinschaft können alle Anwender profitieren, indem digitale Tafelbilder ausgetauscht werden, beispielsweise über Webseiten und Plattformen für Unterrichtsmaterial.

## 5. Ansprache verschiedener Lerntypen

Beim Einsatz von interaktiven Whiteboards werden verschiedene Lerntypen gefördert, sowohl visuelle, auditive als auch kinästhetische. Gerade Letztere profitieren von der Möglichkeit, mit dem Finger, der Hand oder auch beliebigen anderen Gegenständen Objekte am SMART Board anfassen und verschieben zu können. Visuelle und auditive Lerner werden durch die Möglichkeit unterstützt, neben Text auch multimediale Elemente (Bild, Video, Ton) in die interaktiven Tafelbilder zu integrieren.

## 6. Vermittlung von Medienkompetenz

Durch die Integration des interaktiven Whiteboards in den Unterricht wird die Arbeit mit den Neuen Medien zur Selbstverständlichkeit. Der Computer wird in der Rolle genutzt, die ihm auch im Berufsleben zukommt: Als leistungsfähiges Werkzeug, das in vielen Disziplinen eingesetzt werden kann, ohne die Technik in den Vordergrund zu rücken. Die Medienkompetenz wird hierdurch implizit und sehr effektiv anhand von praxisrelevanten Herausforderungen vermittelt.

## 7. Einbindung von Schüler-Computern

Sofern den Schülern im Unterricht eigene Computer zur Verfügung stehen, zum Beispiel in Form von Laptops oder „Computerecken“, können die Bildschirminhalte der Schüler-Computer am interaktiven Whiteboard dargestellt werden. Klassenraummanagement-Software wie SMART Sync erlaubt es sogar, die Computer der Schüler vom SMART Board aus fernzusteuern. Dies eignet sich beispielsweise optimal, wenn die Schüler nach einer Gruppenarbeitsphase ihre Arbeitsergebnisse am interaktiven Whiteboard präsentieren.

## 8. Verteilen von Unterrichtsergebnissen

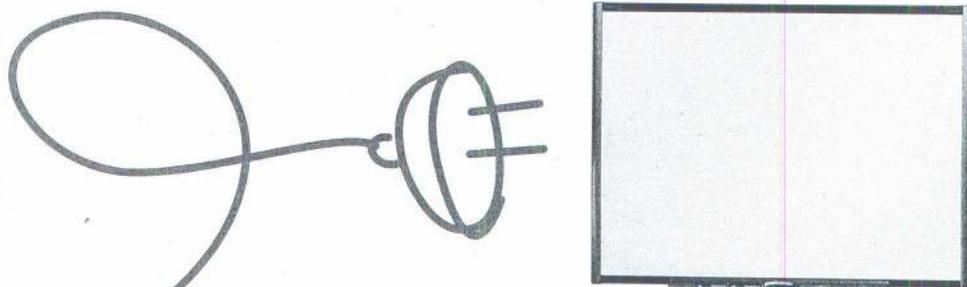
Die Ergebnisse, die im Unterricht erarbeitet wurden, können anschließend an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden. Hier gibt es verschiedene Optionen, vom Ausdruck über den E-Mail-Versand bis hin zum Austausch über eine Lernplattform. Insbesondere Schüler mit Einschränkungen, zum Beispiel in integrativen Klassen, profitieren von dieser Möglichkeit, da sie häufig nicht in der Lage sind, das Tafelbild im eigenen Heft schnell genug zu reproduzieren.

## 9. Unterricht über Schulgrenzen hinweg

Unterricht ist meistens auf einen Klassenraum begrenzt. Das muss nicht so sein! Mit SMART Boards und der Software Bridgit von SMART Technologies kann die räumliche Dimension über Schul- und Ländergrenzen hinweg beliebig erweitert werden. Bridgit ermöglicht es Schülern in unterschiedlichen Klassenräumen gemeinsam an einem Tafelbild zu arbeiten. Die parallele Übertragung von Audio (Mikrofon/Lautsprecher) und Video (Webcam-Bild) ist ebenfalls machbar. So kann beispielsweise eine gemeinsame Mindmap zum Thema „Europa“ entstehen, während ein Teil der Schüler in Frankfurt, ein anderer Teil in der Partnerklasse in Paris sitzt.

## 10. Ein einziges Werkzeug für viele Aufgaben

Das SMART Board kann viele andere Medien im Unterricht ersetzen, von der Tafel über den Overhead-Projektor bis hin zum Medienwagen. Dies entlastet zum einen den Lehrer, der lediglich die Bedienung eines einzigen Werkzeugs, des SMART Boards, verinnerlichen muss. Zum anderen unterstützt es den Lernprozess der Schüler, da alle Medien integriert dargestellt, genutzt und als Datei verteilt werden können. Schließlich wird die Ausstattung eines Schulneubaus auch finanziell günstiger als bisher, da neben den substituierten Medien auch Kostenpositionen wie der Wasseranschluss im Klassenraum und Verschleißmaterialien wegfallen.





HOCHBEGABUNG  
FÖRDERN  
Niedersachsen

Anlage 4



Grundschule Lessingstraße • Lessingstraße 36 a • 38350 Helmstedt

Telefon: (0 53 51) 54 26 96 / 54 26 97  
Telefax: (0 53 51) 54 26 98  
E-Mail: gs-lessingstrasse@stadt-helmstedt.de  
04. Dezember 2009

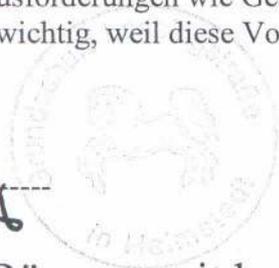
Stadt Helmstedt  
Fachbereich Jugend, Schulen, Sport  
und Städtepartnerschaften  
Neumärker Straße 1  
38350 Helmstedt

*Handwritten signature*

Sehr geehrter Herr Leppin,  
auf Ihre Anfrage vom 16. November 2009 übersende ich Ihnen unsere Wünsche zur Umsetzung der Räumlichkeiten mit besonderer Zweckbestimmung.  
Diese Absichten werden durch Schulvorstand, Gesamtkonferenz, Schulelternrat und Förderverein unserer Schule unterstützt.  
Wir bitten um wohlwollende Prüfung und freuen uns ganz besonders über diese Geschenke.  
Diese Maßnahmen haben wir im Rahmen des Haushalts der Stadt Helmstedt nie zu äußern gewagt !  
Sie sind aber für die neuen Herausforderungen wie Gesunde Ernährung und Hortbetreuung an unserer Schule ab Sommer 2010 enorm wichtig, weil diese Vorhaben auch das Angebot dafür erweitern !

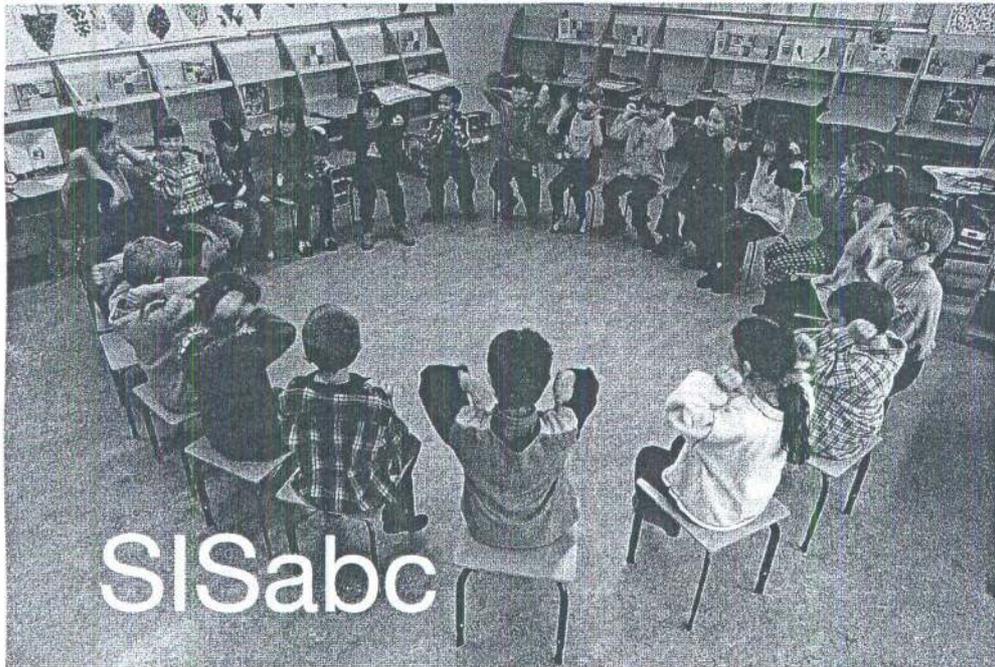
Ihr

*Handwritten signature*  
Rektor



Ausstattung von Räumen mit besonderer Zweckbestimmung  
im Rahmen des Konjunkturpakets II

Schulküche	2 Herde mit Backöfen und Dunstabzugshauben		10.300,00 €
	2 Doppelspülen		
	1 Kühlschrank		
	Tische und Hocker		
	Arbeitsplatten		
	Wand- /Unterhängeschränke		
Werkraum	Aufnahme des Fußbodens mit Neubetonierung	5.000,00 €	} ? noch offen 21.600,00 €
	Rutschfester Bodenbelag	7.000,00 €	
	6 Werkbänke	7.000,00 €	
	1 Lehrertisch	500,00 €	
	Wandregale	500,00 €	
	Waschbecken / Spüle	600,00 €	
	Werkzeuge für den Unterricht	1.000,00 €	
Gesamtbetrag			31.900,00 €



# SiSabc

## Ein Bericht von der Grundschule Kleinbottwar bei Ludwigsburg

"Die Möbel kommen unserem Konzept der bewegten Schule entgegen" lautet das Resümee der Rektorin nach gut einem halben Jahr Erprobungsphase. Ist Gruppenarbeit angesagt, sind vier Tische in der Mitte des Klassenzimmers schnell zusammen gestellt. Für Projektarbeit können sie ebenso schnell wieder getrennt werden. Der Hocker dient nicht nur als Sitzgelegenheit, sondern kann auf dem Boden knieend auch als Pult benutzt werden. Die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt. Das Zauberwort heisst Flexibilität. Ausserdem bleibt jede Menge Freiraum für Bewegung im Klassenzimmer.

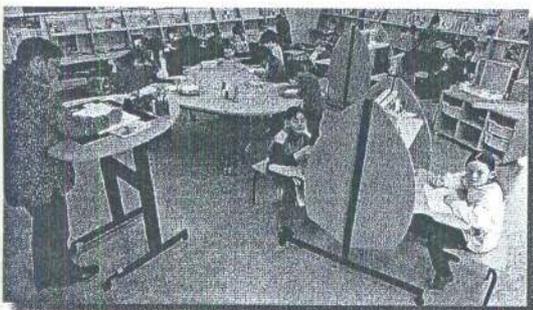
Flexible Möbel an einer bewegten Schule - die Schüler der Klasse 2a an der Grundschule Kleinbottwar bei Ludwigsburg sind von ihrem "anderen" Klassenzimmer begeistert!

SiSabc ist ein ganz neuer Typ Schulmöbel, der davon ausgeht, dass Klassenräume in Grösse als auch Form unterschiedlich sind und dass die Möbel bei Projektarbeiten in der 1.-4. Klasse nicht im Wege stehen dürfen. Es muss Möglichkeiten für Veränderungen, Platz für den Einzelnen und Platz für die Gemeinschaft geben.

neuen Möbeln. Und sie sind begeistert. "Ich find's toll, dass ich an meinem Platz im Stehen und im Sitzen arbeiten kann", meint Manuel. Der Siebenjährige hat sich an diesem Morgen für die Variante Stehpult entschieden und den Hocker beiseite gestellt. Klassenkamerad Simon findet mehr Spass am Sitzen. Das Stehen ist ihm zu anstrengend. "Ausserdem kann ich so besser schreiben." Der Rektorin Frau Ulla Seitz ist's egal. "Die Schüler müssen sich wohlfühlen. Das ist wichtig. Der eine schreibt eben im Sitzen, der andere im Stehen."



*Anlage 5a*



Die SiSabc Wandpulte bieten den Schülern einen eigenen Privatbereich und motivieren zur Vertiefung. Unterm Tisch ist Platz für persönliche Utensilien und Lernmittel. Über der Platte ist ein Regalboden angebracht. Bücher, Plüschtiere, Zeichnungen, Trinkbecher - jeder hat es sich auf seine Weise gemütlich gemacht. Die Kinder haben so ihren ganz persönlichen

Bereich und das schafft eine heimische Atmosphäre.

Die Lehrerin sitzt nicht an einem Lehrertisch vor der Tafel, sondern steht an einem Pult. Und das kann - wie sollte es auch anders sein - ebenfalls in der Höhe verstellt werden.

Zusätzliche Informationen können jederzeit mit der beigefügten Fax-Rückantwort angefordert werden.

Schulen mit Interesse an einem multifunktionellen Klassenzimmer bitte melden!

"Variiert Sitzen und variiert Denken" diesem Motto folgte die dänische Firma SIS international bei der Entwicklung ihrer neuen Schulmöbel.

Das Ergebnis ist an der Grundschule in Kleinbottwar bei Ludwigsburg zu sehen. Seit Beginn des Schuljahres 1999 lernen, spielen und bewegen sich die Zweitklässler mit ihren



**SIS international a/s**

Export Deutschland, Österreich und Schweiz.  
Skovgårdsvej 23, DK-3200 Helsingør, Dänemark,  
Tel. + 45 48 76 48 20, Fax + 45 48 79 97 84  
Frei-Tel. 0800 182 5559, Frei-Fax. 00800 80 31 41 42  
E-Mail [sisd@sis-int.com](mailto:sisd@sis-int.com), Web [www.sis-int.com](http://www.sis-int.com)

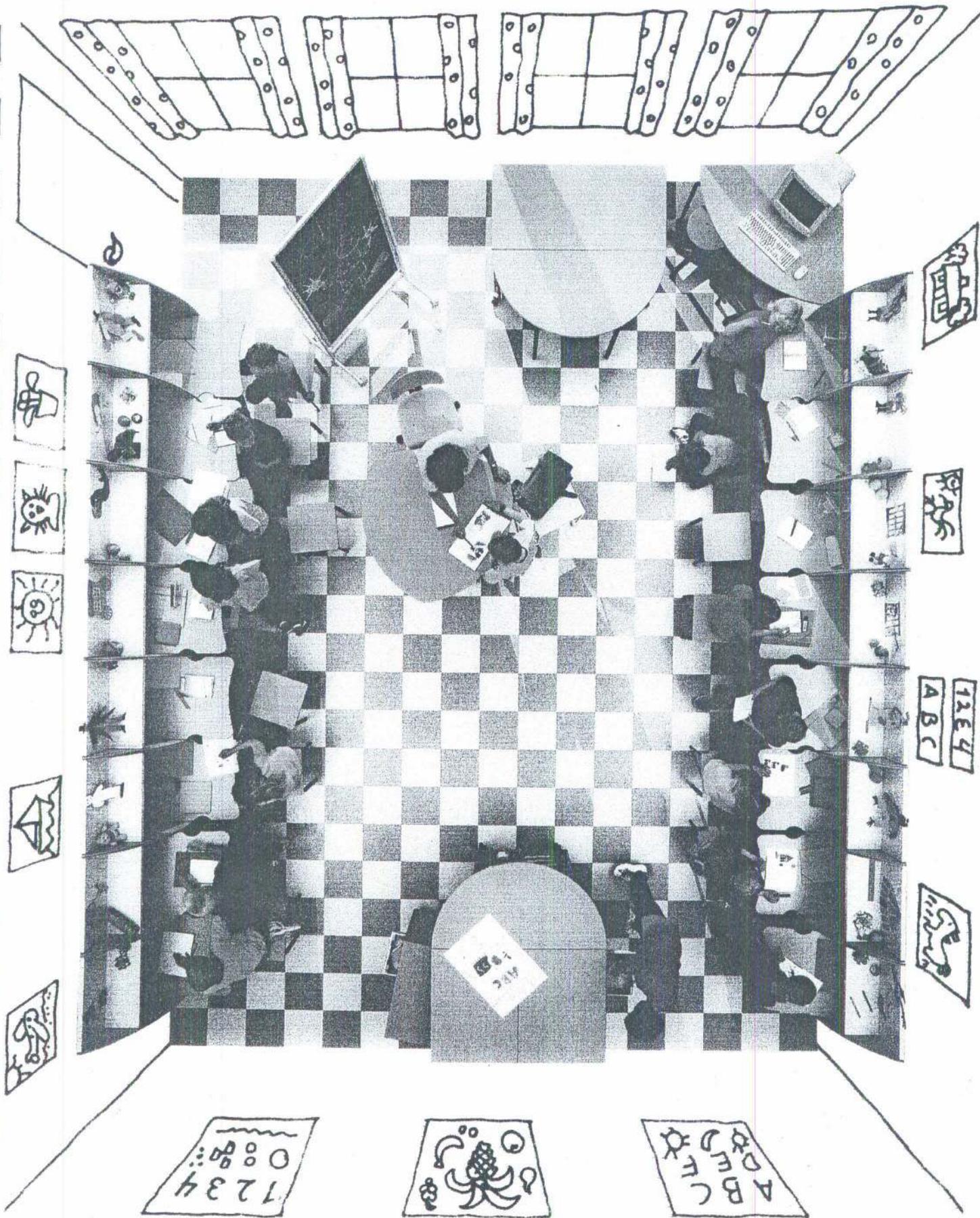






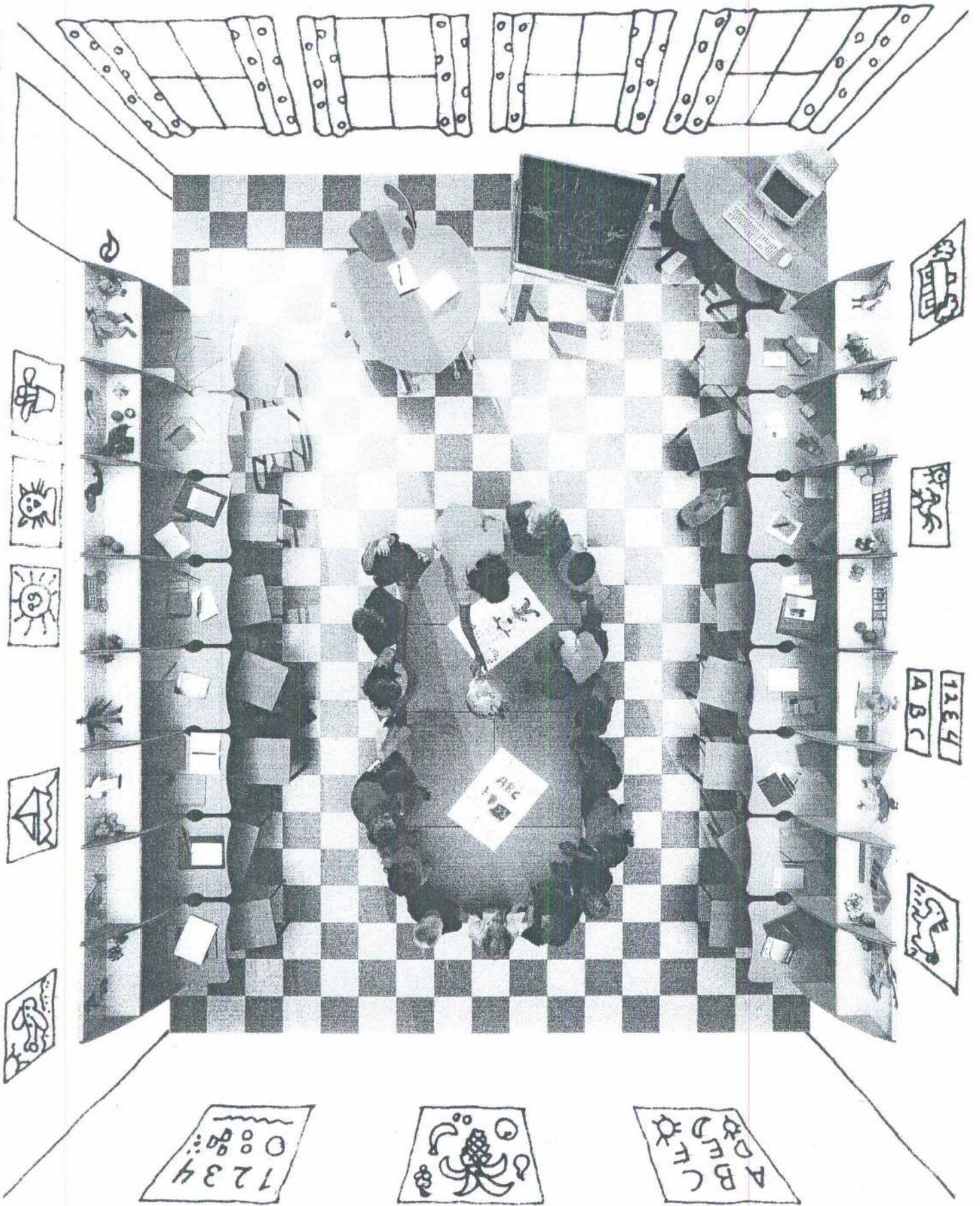
# Zeit zur Vertiefung

von Anja Sa



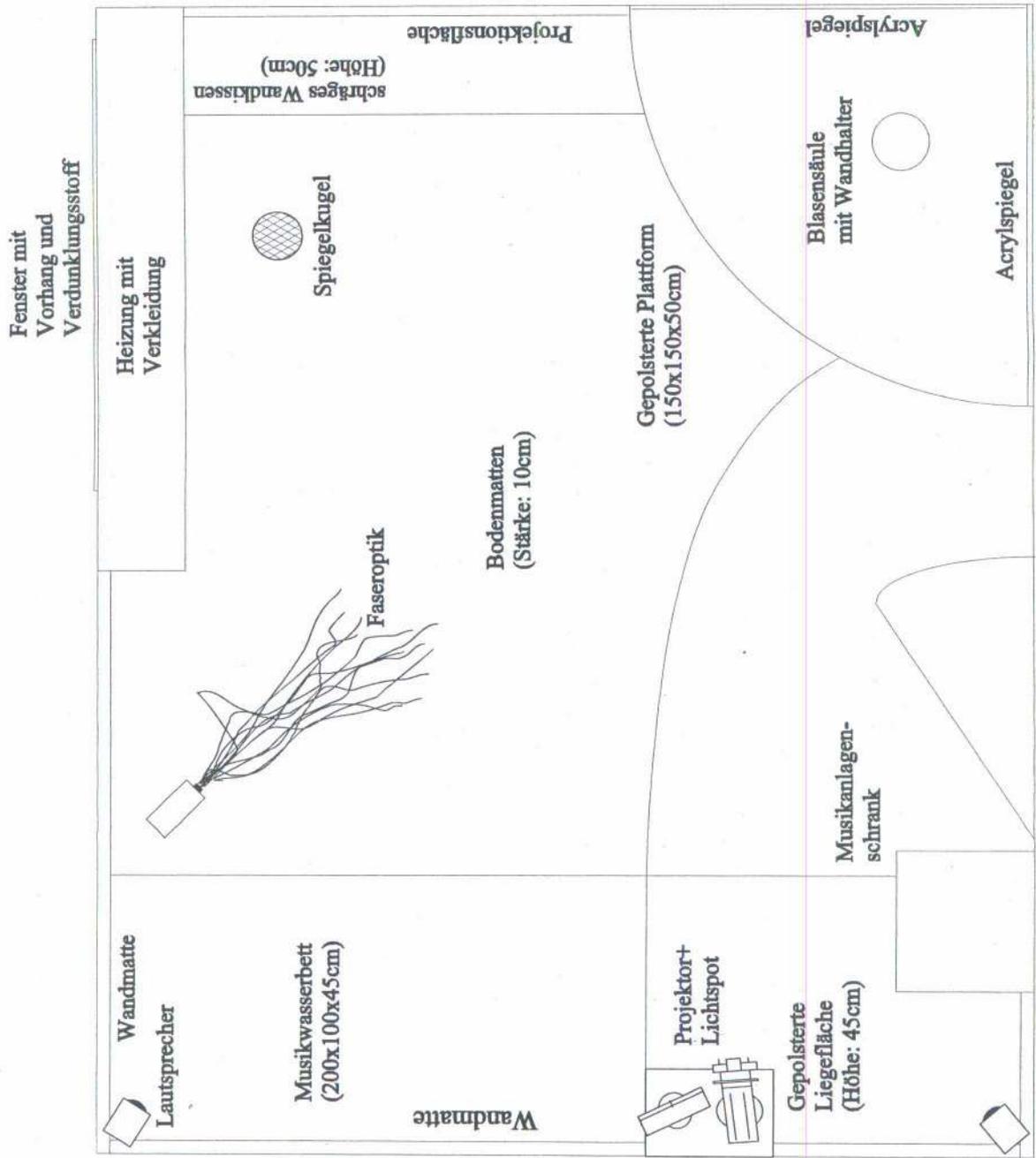
# Zeit zum Beisammensein

Wahl Anlage Sa



**Einrichtungsvorschlag  
Snoezelen-Raum  
Kom. Helmstedt**

Anlage 5b



## Ausstattung von Räumen mit besonderer Zweckbestimmung im Rahmen des Konjunkturpakets II

Schule	zur Verfügung stehende Mittel (Konjunkturpaket II)	Einzelmaßnahme (Wunsch der Schule)	Einzelkosten-schätzung	Erläuterung	Gesamtkosten je Schule	Differenz je Schule
GS Friedrichstraße	19.620,00 €	Klassenzimmer im Grünen	19.620,00 €	Sitzmöglichkeiten und dazugehörige Außenanlagen im Freien zur Nutzung als "Unterrichtsraum"	19.620,00 €	0,00 €
GS St. Ludgeri	21.445,00 €	Einrichtung eines Snoezelenraums	16.000,00 €	Kindgerechte Ausstattung; Verwendung eines derzeitigen Lagerraums für Kopierpapier usw.; davon rd. 8 TEUR für bauliche Maßnahmen	21.410,00 €	35,00 €
		3 Notebooks	1.710,00 €	Restbedarf für Klassensatzstärke		
		Küchenzeile im Gruppenraum	3.700,00 €	für Koch- und Back-AG im Rahmen der offenen Ganztagschule und für Projekte der gesunden Ernährung		
GS Ostendorf	17.642,00 €	Interaktive Wandtafel	3.960,00 €	zur Digitalisierung von Tafelbildern	17.280,00 €	362,00 €
		Universeller Mediensystem für den Technikunterricht	13.320,00 €	Ersatz für den vorhandenen Werkraum und pädagogische Umstellung des Werkunterrichts		
GS Lessingstraße	31.939,00 €	Einrichtung einer Schulküche	10.300,00 €	für den Kochunterricht, aber auch als Angebot im Rahmen der Horteinrichtung	31.900,00 €	39,00 €
		Werkraum	21.600,00 €	Es ist zunächst eine umfassende Fußbodensanierung erforderlich, bevor die Raumausstattung überhaupt erfolgen kann (geschätzte Sanierungskosten 18 TEUR).		
GS Pestalozzistraße	18.251,00 €	Modellklassenraum	9.100,00 €	Anbringung von Schülerwandpulten zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten des Klassenzimmers; Möglichkeiten der flexibleren Unterrichtsgestaltung	17.931,00 €	320,00 €
		Snoezelenraum	7.995,00 €	Kindgerechte Ausstattung; lt. 3011 ist zwar zusätzlicher Bauunterhaltungsbedarf erforderlich, der aber nicht über KPII finanziert werden kann (Raumsanierungen sind bereits eingeplant gewesen, weswegen es am Merkmal der "Zusätzlichkeit" fehlt).		
		Großleinwand	836,00 €	für die Aula; deckenmontiert		
GS Pestalozzistraße (Außenstelle Emmerstedt)	11.103,00 €	Modellklassenraum	9.100,00 €	Anbringung von Schülerwandpulten zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten des Klassenzimmers; Möglichkeiten der flexibleren Unterrichtsgestaltung	11.423,00 €	-320,00 €
		3 Computer	1.200,00 €	für die allgemeinen U-Räume der 3., 4. Klassen (1 PC für 3. Klasse, 2 PC's für 4. Klasse wegen intensiver Nutzung insbesondere im Sachkunde- und Deutschbereich)		
		digitale Filmkamera mit Stativ	900,00 €	für beide Schulstandorte gemeinsam		
		Beamerdeckenaufhängung	223,00 €	für die Aula in Emmerstedt		
<b>Summe</b>	<b>120.000,00 €</b>		<b>119.564,00 €</b>		<b>119.564,00 €</b>	<b>436,00 €</b>